



Kinderschutz geht uns alle an.

Wie kann die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sicher gestaltet werden?







The screenshot shows the HNA.DE website interface. At the top left is the HNA.DE logo. To its right are navigation links for Videos and Fotos. Below these is a main navigation bar with links for Nachrichten, Sport, Videos, Magazin, and Anzeigen. A secondary navigation bar includes Lokales, Hessen, Niedersachsen, Panorama, Politik, and Wirtschaft. The breadcrumb trail reads: HNA Online > Nachrichten > Lokales > Kassel > Sexueller Missbrauch bei den Pfadfindern. The article title is "Sexueller Missbrauch bei den Pfadfindern - Interview mit Expertin Uta Härtling zum Fall Horst S." followed by a large sub-headline "Er hatte immer einen Lieblingsjungen". Below the headline is a metadata bar showing 12 comments, the date 23.04.10, the location Kassel, 3 notifications, and social media sharing options. The article text begins with "Kassel. Horst S., Ex-Lehrer an der Kasseler Albert-Schweitzer-Schule, hat offensichtlich über Jahre hinweg Schüler sexuell missbraucht. Die Übergriffe fanden vor allem bei den Pfadfindern statt."

HNA.DE Videos Fotos

meine Startseite Nachrichten Sport Videos Magazin Anzeigen

Lokales Hessen Niedersachsen Panorama Politik Wirtschaft

HNA Online > Nachrichten > Lokales > Kassel > **Sexueller Missbrauch bei den Pfadfindern**

Sexueller Missbrauch bei den Pfadfindern - Interview mit Expertin Uta Härtling zum Fall Horst S.

"Er hatte immer einen Lieblingsjungen"

12 + 23.04.10 | Kassel | 3 !

Drucken | E-Mail | Schrift a / A | +1 | Gefällt mir

Kassel. Horst S., Ex-Lehrer an der Kasseler Albert-Schweitzer-Schule, hat offensichtlich über Jahre hinweg Schüler sexuell missbraucht. Die Übergriffe fanden vor allem bei den Pfadfindern statt.



"MEHR ALS ZUNGENKÜSSE"

14.03.2012 | Autor: Martin Jossen

Empfehlen 25

Beim Plätzchenbacken vom Musiklehrer missbraucht

Neue Zeugenaussagen belasten den 63-jährigen Musikpädagogen Kai J. schwer. Er soll eine damals 14-Jährige in seiner Wohnung missbraucht haben.

ARTIKEL TEILEN



Badische Zeitung

Dienstag, 20. März 2012



BZ Auktion
Jetzt mitbieten!

Suchbegriff

START | LOKALES | NACHRICHTEN | SPORT | MEINUNG | FREIZEIT | RATGEBER | AB

Deutschland | Südwest | Ausland | Wirtschaft | Kultur | Panorama | Wetter |

GERICHTSVERFAHREN IN FREIBURG

Missbrauch im Sportverein: Wer sieht die Zeichen?

Missbrauch geschieht nicht nur in der Kirche und in Internaten, sondern auch im Sportverein. Das zeigt ein anstehender Prozess, bei dem sich ein ehemaliger Trainer der Sportgemeinschaft Köndringen-Teningen verantworten muss.

Warum ist Prävention ein Thema für Verbände und Vereine?

- Prävention hat zum Ziel, Menschen in ihrer Würde zu schützen und Übergriffe zu verhindern.
- Im Verdachtsfall oder bei einem Vorfall sollen die Verantwortlichen kompetent reagieren können.
- Wir wollen dem Vertrauen, das in unsere Arbeit gesetzt wird gerecht werden. Unsere Arbeit wird öffentlich wahrgenommen.
- Präventionskonzepte helfen, Kindern und Jugendlichen in Verbänden einen Schutzraum zu bieten.
- Prävention ist Führungsaufgabe!
- Unsere Strukturen sind anfällig für sexuelle Übergriffe und Grenzverletzungen.(Quelle:VCP)

Schutz der Kinder und Jugendlichen

Wir wollen für unsere Kinder und Jugendlichen einen **sicheren Ort** schaffen, in dem eine gesunde Entwicklung möglich wird, in der sexuelle Gewalt **nicht geduldet** und **nicht verschwiegen** wird.



Was ist sexuelle Gewalt?

Definition nach Bange, Dirk/ Deegener, Günther, 1996

- Sexuelle Gewalt meint jede sexuelle Handlung, die an oder vor einem Kind oder einem/einer Jugendlichen entweder **gegen dessen/deren Willen** vorgenommen wird oder der das Kind oder der/die Jugendliche aufgrund körperlicher, psychischer, kognitiver oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wesentlich zustimmen kann.
- Der/die Täter/in nutzt seine/ihre **Macht- und Autoritätsposition aus** um seine/ihre eigenen Bedürfnisse auf Kosten des Kindes zu befriedigen.
- Sexuelle Gewalt geschieht **gegen den Willen** der Kinder und Jugendlichen und passiert **nie aus Versehen**.
- Es gibt **keinen einverständlichen Sex** zwischen Erwachsenen und Kindern/Jugendlichen. Auch ältere Jugendliche können Täter/in sein.
- Kinder und Jugendliche haben ein sehr genaues Empfinden für das das **Überschreiten der Grenzen** zwischen liebevoller Zuwendung und sexuellen Übergriffen. Auch Erwachsene wissen ganz genau, wann sie Grenzen überschreiten.

Informationen/ Fakten

- Polizeiliche Kriminalstatistik:
jährlich ca. 12.500 Fälle von sexuellen Missbrauch im Bundesgebiet angezeigt
- Geschätzte Dunkelziffer 1:20
- Geht man von dieser Dunkelziffer aus, dann sind etwa jedes 4.-5. Mädchen und jeder 8.-10. Junge betroffen.
- Täter sind zu 85 – 90% männlich und leben heterosexuell
- Täter kommen zu mindestens zwei Drittel aus bekanntem Umfeld
- Täter aus allen Altersgruppen (ca. ein Drittel sind Jugendliche und Heranwachsende bis 21 Jahren)
- Meist Wiederholungstaten
- Tat wird meist geplant und bewusst herbeigeführt

Ist das auch Missbrauch?

- Einige Gruppenleiter erzählen sich abends am Lagerfeuer sexistische Witze. Dabei sitzen auch einige jüngere Teilnehmer, denen die Situation unangenehm ist.
- Auf dem Zeltlager fordert die Gruppenleiterin die Teilnehmenden auf, sich auszuziehen und untersucht die Mädchen und Jungen auf Zecken.
- Nach einer langen Wanderung kommt die Jugendgruppe an einem Bergsee vorbei. Der Gruppenleiter zieht sich nackt aus und springt ins Wasser. „Es ist herrlich erfrischend“ ruft er den anderen zu, „kommt auch rein.“
- Während die Mitglieder der Gruppe ein auf dem Boden liegendes Transparent bemalen, macht eines der Gruppenmitglieder Fotos von den Hinterteilen der Mädchen und verschickt diese an Freunde.(Quelle:VCP)

Formen sexueller Gewalt

- Sexuelle Gewalt ohne Körperkontakt zum Beispiel:
 - gemeinsames anschauen von Pornos
 - sich vor anderen ausziehen müssen, beobachten beim Duschen
 - sexualisierte Sprache („du schwuler Wichser“, „du hast aber geile Titten“)
- Sexuelle Gewalt mit Körperkontakt zum Beispiel:
 - Zungenküsse
 - Berührung im Intimbereich
 - Eindringen mit einem Körperteil oder Gegenstand
- Massive Formen sexueller Gewalt zum Beispiel:
 - Vergewaltigung

Fazit:

- Sexuelle Grenzverletzungen und Übergriffe können überall dort vorkommen, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten.
- Unsere Strukturen und Aktivitäten können für Täterinnen und Täter attraktiv sein.
- Wir haben Angebotsformen, die anfällig für Grenzverletzungen sein können.
- Wir wollen Kindern und Jugendlichen weiterhin einen Raum der Nähe aber auch einen Schutzraum bieten.
- Damit dies möglich ist und die Nähe nicht missbraucht wird, ist es wichtig, ein umfassendes Präventionskonzept zu haben und im Alltag zu leben.

Quellen:

Prävention von sexueller Gewalt

– Referat Tim Gelhaar, VCP

!Achtung- gegen sexuellen Missbrauch

– Präventionskonzept der Johanniter-Jugend

Bilder: Jugendring Enzkreis e.V.